

Dank neuer Technik endlich wieder stressfrei hören

(djd). Lästige Hintergrundgeräusche sind ein Problem, das fast jeder Träger eines Hörgeräts kennt. Die unangenehmen Rückkoppelungen machen sowohl im Beruf als auch im privaten Alltag Stress. Die eingebauten Mikrofone der Hörsysteme sind nicht „schlau“ genug, um zu erkennen, welche Geräuschinformationen für den Empfänger wirklich wichtig sind und welche nicht. So kann etwa das Geräusch eines surrenden Ventilators das Verständnis von Gesprächsinformationen erschweren.



Neue Technik: Das Hörgerät von Envoy Medical wird direkt im Mittelohr an die Gehörknöchelchen angedockt.

Foto: djd/Envoy Medical GmbH

Die Schwerhörigkeit wird sichtbar

Auch die Tatsache, dass ein Hörgerät die Schwerhörigkeit für alle Außenstehenden sichtbar macht, ist für viele Träger ein Problem. Moderne Systeme sind zwar relativ unauffällig, senden aber trotzdem ganz klar das Signal aus: „Dieser Mensch hört schlecht.“ Für viele Mitbürger ist damit die Information verbunden, dass dieser Mensch auch andere Dinge nicht mehr so gut beherrscht. Ein weiterer Grund für die mangelnde Beliebtheit der kleinen Hörhelfer ist der damit verbundene Wartungsaufwand: Die Systeme müssen über Nacht getrocknet und regelmäßig gereinigt werden.

Warum Implantate so praktisch sind

Diese Nachteile fallen weg, wenn das Hörgerät implantiert wird. Realisiert hat diese Idee ein amerikanisches Medizinunternehmen. Das Esteem Hörimplantat von Envoy Medical kommt ohne Lautspre-



Das Hörimplantat kommt ohne Lautsprecher- und Verstärkungstechnik aus.

Foto: djd/Envoy Medical GmbH

cher- und Verstärkungstechnik aus. Es wird direkt im Mittelohr an die Gehörknöchelchen angedockt. Auf diese Weise wird das Hörgerät nicht nur für andere Menschen unsichtbar, die neue Technik erlaubt zudem eine außergewöhnlich gute Tonqualität, die mit der modernen Generation herkömmlicher Geräte nicht zu erreichen ist. Vor allem die lästigen Stör- und Nebengeräusche entfallen und auch das irritierende Verstär-

ken alltäglicher Signale, etwa das Brausen des Windes. Das Hörsystem kann mit Hilfe einer Fernbedienung je nach eigenem Bedarf und Ermessen ein- und ausgeschaltet werden. Die Batterie muss, je nach täglicher Nutzungsdauer, erst nach neun Jahren in einer ambulanten Mini-OP ausgetauscht werden. Weitere Informationen über das neuartige Hörsystem gibt es telefonisch unter 0221-5796060